

Ingenieurbüro Schnittstelle Boden Belsgasse 13 61239 Ober-Mörlen

An die Bewirtschafter des Maßnahmenraums  
„Ebersburg – Eichenzell – Gersfeld –  
Poppenhausen“

## BERATUNGSRUNDBRIEF

### Maisherbizide

APRIL 2021

Wir haben für Sie in der unten stehenden Tabelle eine Übersicht mit möglichen Maisherbiziden zusammengestellt, bei denen der Einsatz mit dem Wirkstoff **S-Metolachlor** vermieden wird. Da dieser Pflanzenschutzmittelwirkstoff (PSM) im Grundwasser nachgewiesen wurde, bitten wir Sie auf den Einsatz dieses Wirkstoffes zu verzichten, um einem Eintrag ins Grundwasser vorzubeugen.

Maisherbizide, die S-Metolachlor als Wirkstoffe enthalten und somit nicht eingesetzt werden sollten sind Dual Gold, Gardo Gold, EFICA 960 EC, Innoprotect Dual Gold und Primagram Gold. Bitte beachten Sie auch, dass diese Mittel in einigen Packs (z.B. Elumis Gold Pack, Elumis P Dual Pack, Zintan Gold Pack, Zintan Platin Pack) enthalten sind.

Da Kurzfristig keine neuen Herbizidwirkstoffe auf den Markt kommen werden, ist ein effektives Resistenzmanagement wichtiger denn je. Der Wechsel zwischen verschiedenen Wirkstoffgruppen sowie robusten Aufwandmengen helfen Resistenzen vorzubeugen. Alternativ sollten vorbeugende pflanzenbauliche Maßnahmen wie eine Umstellung der Fruchtfolge, Unkrautunterdrückende Untersaaten und Zwischenfrüchte sowie die **mechanische Unkrautbekämpfung (Hacken und Striegeln)** in Betracht gezogen werden.

#### Tab. 1: Beispiele für die Ungras- und Unkrautbekämpfung im Mais:

Bitte beachten, dass die unterstrichenen Mittel in 2021 ihre Zulassung verlieren! Die EU-Zulassung für den Wirkstoff Bromoxynil (u.a. B 235, Bromotril 225 EC, Buctril, Certrol B, Caracho 235, Lotus BMX, UP BMX, Nagano, Zeagran Ultimate) wurde 2021 nicht verlängert. Da die Frist für den Abverkauf bzw. Verbrauch am 17.09.2021 endet, müssen Altbestände in diesem Frühjahr verbraucht werden.

Anwendungsbereich	Herbizidempfehlung	Aufwandmenge l/ha bzw. kg/ha	Bemerkungen/Notizen
Hirseproblemstandorte Nachtschatten	mit Hühnerhirse, Finger-Fadenhirse und Borstenhirse, Mischverunkrautung mit		
2.-4. Blatt des Maises	<b>Zingis + Mero</b> <b>+ Spectrum</b>	0,25+1,75 1,0	breit wirksam einschl. Hirsen
<b>Terbuthylazin-frei</b>	Laudis Aspect Pack Laudis <b>+ Aspect</b>	2,0 1,5	
	<u>Stomp Aqua<sup>1a</sup>; <sup>4</sup></u> <b>+ Spectrum</b> <b>+ Motivell forte<sup>2</sup></b> <b>+ Onyx</b>	2,0-2,5 1,0-1,25 0,5-0,6 0,75	36 g Nicosulfuron, daher zusätzl. Wirkung auf Gräser (Fuchsschwanz, jähr. Rispe)
	Successor Top 2.0 Successor T <b>+ Callisto<sup>1</sup></b>	3,0 0,75	<b>Schwäche Borstenhirse:</b> <b>+ Motivell forte<sup>2</sup></b> 0,5 oder <b>+ Nicogan/Ikanos</b> 0,8
	<b>Spectrum Plus</b> <b>+ MaisTer Power</b>	3,0-4,0 1,0-1,25	
	<b>Spectrum</b> <b>+ Nagano<sup>1b</sup></b> <b>+ Kelvin Ultra<sup>2</sup></b>	0,8 0,8 0,8	

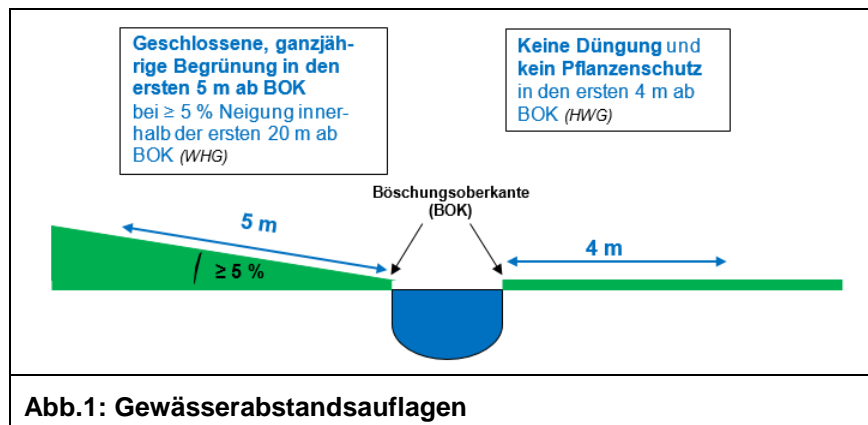
Anwendungsbereich	Herbizidempfehlung	Aufwandmenge l/ha bzw. kg/ha	Bemerkungen/Notizen
	<b>Eigenmischung (LLH)</b> <b>Arigo + Trend</b> <b>+ Successor T</b>	0,25+0,25 2,5	
	<b>Spritzfolge</b> <b>+ Quantum (Nur VA!)</b> <b>+ Border<sup>1f</sup></b> <b>+ Motivell forte</b>	1,43 1,25 0,6	Bei starker Verunkrautung mit Hirse auch Vorlage mit 0,33 l Adengo (VA) und Nachlage mit 0,5 l Botiga
<b>Hirsestandorte, Mischverunkrautung und Gräser (Flughafer, Fuchsschwanz). Bodenwirkung gegen Hirsen.</b>			
2.-4. Blatt des Mais, bei Gräsermitteln unbedingt die Sortenverträglichkeit beachten!	<b>MaisTer power</b> <b>+ Aspect</b>	1,25-1,5 + 1,25-1,5	Bei starkem Gräserbesatz höhere Aufwandmenge. Auch bei Mischverunkrautung mit Nachschatten geeignet.
	<b>Zintan Saphir Pack</b> <b>Spectrum Gold</b> <b>+ Callisto<sup>1c</sup></b>	2,0 0,8	Bei Ungräsern + Motivell forte 0,8 <sup>2</sup>
	<b>Principal S Pack</b> <b>Principal<sup>2</sup></b> <b>+ Successor T</b> <b>+ Trend</b>	0,075 2,5 0,25	Schwäche bei Nachschatten: + Onyx 0,5 <b>oder</b> + Callisto <sup>1c</sup> 0,5
	<b>Arigo B Pack<sup>2</sup></b> <b>Agrio<sup>2</sup></b> <b>+Trend</b> <b>+ Onyx</b>	0,3 0,3 0,5	
	<b>Motivell Komplett Pack</b> <b>Motivell forte<sup>2</sup></b> <b>+ Simba 100 SC<sup>1d</sup></b> <b>+ Successor T</b>	0,6 1,0 2,5	Bei Quecke: 0,75 l/ha Motivell forte <sup>2</sup>
<b>Mischverunkrautung und Gräser (Quecke, Flughafer, Fuchsschwanz). Keine Bodenwirkung gegen Hirsen</b>			
2.-4. Blatt des Mais	<b>MaisTer power</b>	1,25 (1,5)	Bei Quecke: 1,5 l/ha
bei Gräsermitteln unbedingt die Sortenverträglichkeit beachten!	<b>Zeagran Ultimate<sup>1b</sup></b> <b>+ Kideka<sup>1d</sup> + Ikanos<sup>1e;2</sup></b>	1,0 1,0+1,0	
	<b>Elumis P<sup>2</sup></b> <b>+ Peak<sup>1a; 3</sup></b>	1,25 0,02	Bei starker Verunkrautung + Bromoxynil-Mittel <sup>1b</sup> 0,5 l/ha
	<b>Nagano<sup>1b</sup></b> <b>+ Ikanos<sup>1e;2</sup></b>	1,0 1,0	fast ausschließlich Blattwirkung
2.-3. Blatt des Mais 5.-6. Blatt des Mais	<b>Onyx + Simba 100 SC<sup>1d</sup></b>	0,75 + 0,75	Ausschließlich Blattwirkung
<b>Mischverunkrautung mit Nachschatten</b>			
VA-3. Blatt des Mais	<b>Adengo</b>	0,25 (-0,33)	Einsatz im VA bei guter Bodenfeuchtigkeit vorteilhaft, auch gegen Storchschnabel, Knöteriche
2.-4. Blatt des Mais	<b>Calaris<sup>1e</sup></b>	1,25 (1,5)	Vorteile bei Nachschatten
<sup>1a</sup> Zulassungsende 30.06.2021 <sup>1b</sup> Aufbrauchfrist 17.09.2021 <sup>1c</sup> Zulassungsende 30.11.2021 <sup>1b</sup> Zulassungsende 31.05.2021 <sup>1e</sup> Zulassungsende 31.12.2021 <sup>1f</sup> Zulassungsende 01.12.2021 <sup>2</sup> maximal 1 x in 2 Jahren auf derselben Fläche <sup>3</sup> maximal 1 x in 3 Jahren auf derselben Fläche	<sup>4</sup> Anwendungsaufgaben für Pendimethalinhaltige Präparate beachten: Das Mittel mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha ausbringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der <b>gesamten zu behandelnden Fläche</b> einzuhalten. Die Fahrgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung <b>7,5 km/h</b> die Windgeschwindigkeit <b>3 m/s</b> nicht überschreiten		

Quellenangaben:

RP Gießen Dezernat Pflanzenschutzdienst: <http://pflanzenchutzdienst.rp-giessen.de/ackerbau/ratgeber-pflanzenschutz/mais/unkraut-und-ungrasbekeampfung>; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit: „Verzeichnis zugelassener Pflanzenschutzmittel“;

## ABSTANDSAUFLAGEN

An ständig oder periodisch wasserführenden Gewässern darf in den ersten 4 m ab Böschungsoberkante (BOK) weder Pflanzenschutz noch Düngung durchgeführt werden. Sobald die ans Gewässer angrenzende Fläche in den ersten 20 m ab BOK steiler als 5 % ist, muss darüber hinaus ein dauerhafter Grünstreifen angelegt werden (Siehe Abb. 1). Ob Ihre Flächen von den Abstandsaufgaben betroffen sind, können Sie im Geoviewer Hessen, in der Karte „Gewässer von wasserwirtschaftlicher Bedeutung“, einsehen.



## HALM GEWÄSSER- UND EROSIONSSCHUTZSTREIFEN

Möglicherweise ist es auf Ihrer Fläche auch sinnvoll einen breiteren Streifen am Gewässer anzulegen. Falls Sie sich hierzu entschließen und sich Ihre Flächen in den HALM-Maßnahmenkulissen „Oberflächengewässer“, „Grundwasser“ oder „Erosion“ (einsehbar im „HALM-Viewer“) befinden, können Sie eine HALM-Förderung in Anspruch nehmen. Eine Kombination mit „Greening“ ist allerdings ausgeschlossen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

### Bitte beachten Sie weiterhin:

Alle bodenwirksamen Wirkstoffe/Präparate dürfen bei mehr als 2 % Hangneigung an Gewässern nur mit einem mindestens 5 m breiten und bewachsenem Randstreifen oder bei Bestellung in Mulch-/ Direktsaat eingesetzt werden (NG-Auflagen zum Grundwasserschutz). Ist dies nicht vorhanden, können nur reine blattaktive Mittel eingesetzt werden.

Falls Sie nähere Informationen wünschen oder weitere Fragen haben, können Sie uns gerne anrufen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Kern